



Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 16

Panketal, den 30. November 2007

Nummer 11

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-354949

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (e.dis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (Kommunalservice Panketal)
oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

ALLGEMEINES

Panketal mit dem Titel "Familienfreundliche Gemeinde 2007" geehrt

Zum ersten Mal hat sich in diesem Jahr die Gemeinde Panketal an dem Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie mit eigenen Wettbewerbsbeiträgen beteiligt und war sofort erfolgreich. Insgesamt haben sich um diesen Titel 38 Kommunen beworben. Durch die Fachjury wurden letztendlich 14 Gewinner ermittelt, die zukünftig den Titel Familien- und kinderfreundliche Gemeinde tragen dürfen. Neben dieser Ehrung darf die Gemeinde Panketal sich über ein Preisgeld in Höhe von 5500 Euro freuen, welches im nächsten Jahr in Projekte der Kinder- und Jugendarbeit investiert wird.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten danken, die diese Bewerbung mit Ihren Projekten und oftmals auch ehrenamtlichen Engagement zum Erfolg geführt haben.

C. Hube
SB Jugend, Kultur, Sport

Sozialausschuss

Dienstag 11.12.2007, 19.00 Uhr

Finanzausschuss

Mittwoch 12.12.2007, 19.00 Uhr

Hauptausschuss

Donnerstag 13.12.2007, 18.00 Uhr

Gemeindevertretersitzung

Montag 17.12.2007, 19.00 Uhr

Petitionsausschuss

Donnerstag 20.12.2007, 19.00 Uhr

Die Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick tagen am 11.12.2007 um 18.00 bzw. 19.00 Uhr. Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Sitzungstermine für den Monat Dezember 2007

Tagungsort: Sitzungssaal Rathaus Panketal

Ortsentwicklungsausschuss

Montag 10.12.2007, 19.00 Uhr

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,
16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluß für den nächsten Boten: 15. 12. 2007
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf
Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173

Neue Grundschulstruktur im Niederbarnim

Die Grundschullandschaft im Niederbarnim wird bunter und die Wahlmöglichkeiten auch für Panketaler Familien noch größer. Den Anfang machte Panketal mit der Festlegung von deckungsgleichen Schulbezirken beider Panketaler Grundschulen für das gesamte Gemeindeterritorium. Dadurch können Panketaler Schüler sich jetzt ihre Grundschule in unserer Gemeinde aussuchen, ohne ein Antragsverfahren beim staatlichen Schulamt in Eberswalde anstrengen zu müssen.

Um die Einschulung möglichst unbürokratisch durchführen zu können, hat die Gemeindeverwaltung kürzlich Einzugsbereiche bestimmt, innerhalb derer eine Grundschule federführend ist. Die Grenze zwischen dem Einzugsbereich Nord (Zepernick) und Süd (Schwanebeck) verläuft auf der Linie Landesgrenze - Bucher Straße - Alt Zepernick - Dranse - Gemeindegrenze.

Die Grundschule Zepernick läuft im nächsten Schuljahr 2008/09 vierzügig, die Grundschule Schwanebeck dreizügig. Sollte eine Schule überfüllt sein, kann die Gemeindeverwaltung Schüler der anderen Schule zuordnen.

Künftig stehen aber nicht nur diese beiden Grundschulen zur Auswahl: In Bernau wird im Gebäude der ehemaligen II. Grundschule eine Privatschule ihre Tore öffnen. Ebenfalls ist eine Privatschule in Wandlitz in Gründung. Beim Ministerium liegen inzwischen zwei Anträge auf Genehmigung einer privaten Grundschule in Panketal selbst vor.

Alle Schulen sind bestrebt, möglichst schnell „ans Netz zu gehen“. Die Pläne für Panketal sehen vor, auch Nachmittagsbetreuung anzubieten. Dies kommt der Gemeinde sehr entgegen, da das Landesjugendamt erklärt hat, die Kapazität des Hortes Zepernick deutlich zurückzufahren, indem befristete Sondergenehmigungen für Plätze nicht mehr verlängert werden.

Die Chancen, dass Panketaler Erstklässler die privaten Schulen annehmen, werden als gut eingeschätzt: Die private Schule in Bernau-Waldsiedlung, nicht unbedingt im Zentrum Panketals gelegen, hat seit Jahren zahlreiche Grundschüler aus unserer Gemeinde. Das kann sich bei den neuen Schulen ähnlich entwickeln, zumal, wenn sie näher liegen.

G. Klein, Fachbereichsleiter Schule

E.ON edis will Strompreise ab Januar 2008 kräftig anheben

Die Strompreise der sieben E.ON-Regionalversorger steigen in der Grundversorgung zum Jahreswechsel zwischen 7,1 Prozent bei E.ON Hanse und 9,9 Prozent bei E.ON Bayern, wie das Unternehmen am Montag mitteilte.

Die „Märkische Oderzeitung“ vom 16.10.2007 meldet, dass im Regionalbereich Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ca. 1,1 Mio. Kunden betroffen sein werden. Die Preise steigen hier um ca. 8,8 %. E.ON edis verweist darauf, dass die Preise immerhin zwei Jahre stabil waren. Nichts desto trotz kann und sollte jeder Verbraucher schauen, ob er einen günstigen Stromversorger hat. Das ist mittels diverser datenbankbasierter Preisvergleichsmöglichkeiten im Internet schnell erledigt. So gibt man z. B. auf den Internetseiten:

“www.verivox.de oder www.stromkosten-senken.de“

lediglich seine Postleitzahl und seinen jährlichen Stromverbrauch ein und bekommt in sekundenschnelle eine Auflistung al-

ler verfügbarer Anbieter. Für 16341 Panketal ergibt das immerhin 40 Alternativen wobei die Preise für 5000 Kw/h zwischen 809 € und 1198 € schwanken. Der tatsächliche Wechselsvorgang ist dann wie Verivox schreibt ebenso unkompliziert:

„Der Stromanbieterwechsel ist einfach, schnell und ohne Risiko für den Verbraucher. Man sucht sich den passenden Stromversorger und lässt sich die Vertragsunterlagen zuschicken. Nachdem der unterzeichnete Vertrag zurückgeschickt wurde, übernimmt der neue Versorger die restlichen Formalitäten, auch die Kündigung beim bisherigen Anbieter. Wenn die kompletten Anmeldeunterlagen bis zum 10. eines Monats zurückgeschickt wurden, erfolgt der Wechsel in der Regel zu Beginn des übernächsten Monats. Der Stromzähler muss nicht ausgetauscht werden. Vor einem Stromausfall braucht man keine Angst haben. Die so genannte "Versorgungspflicht" garantiert die Belieferung durch den lokalen Stromanbieter.“ (Zitat Ende)

Der guten Ordnung halber und um über Zusammenhänge aufzuklären, darf an dieser Stelle darauf verwiesen werden, dass die Gemeinde Panketal (wie viele Städte und Gemeinden die Aktionäre sind) auch Aktien der E.ON edis hält und daraus zum Beispiel im letzten Jahr eine Dividende von 25 Cent je 1 € Aktie bezog. Das ist erfreulich, allerdings denke ich persönlich, dass Dividendenzahlungen nicht so hoch ausfallen müssen. Im Jahr 2006 hatte die Gemeinde aus den Gewinnausschüttungen Einnahmen in Höhe von 25.244 €. Es sei aber auch angemerkt, dass der Aktienbesitz aller Kommunen sich auf nur ca. 25 % addieren, während der privatwirtschaftliche Anteilsbesitz ca. 75 % ausmacht. Dreiviertel der Dividendenzahlungen fließen also auf private Konten.

Die Gemeinde bezieht auch aus den Konzessionsabgaben des Stromversorgers Einnahmen. Konzessionsabgaben sind kurz gesagt Wege- und Leitungsrechte die der Stromversorger dafür zahlt, dass er sein Leitungsnetz auf den Grundstücken der Gemeinde (also im Straßenraum) verlegt. Im Jahr 2006 nahm die Gemeinde aus dieser Konzessionsabgabe immerhin 415.932 € ein. Ebenfalls nicht unerwähnt darf bleiben, dass die Gemeinde mit Schulen, Kitas und vor allem der Straßenbeleuchtung auch ein Großkunde der E.ON edis ist. Deshalb gibt es Nachlässe. Trotzdem werden 2008 auch die Stromkosten für die Gemeinde beträchtlich steigen. So steigt der Arbeitspreis (reine Stromkosten) für Straßenbeleuchtung von 11,98 Cent auf 12,91 Cent (plus 7,7 %). Für die Straßenbeleuchtung hat die Gemeinde im Jahr 2006 130.348 € ausgegeben. Für 2008 rechnen wir mit ca. 200.000 €. Die Stromkosten (Arbeitspreis) für die Gebäude der Gemeinde (Feuerwehren, Kitas, Schulen, Bibliothek, Rathaus etc.) steigen von 13,07 Cent auf 14,06 Cent (plus 7,5 %). Noch heftiger ist der Anstieg beim Leistungspreis (je Messstelle). Hier steigt der Betrag von 33,08 € jährlich auf 42,88 € jährlich (plus ca. 30 %). Letztlich soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass E.ON edis mit seinem Regionalzentrum in Schönow ein regionaler Wirtschaftsfaktor ist. Außerdem betätigt sich das Unternehmen nicht unbeträchtlich in der Förderung von regionalen Kultur- und Sportveranstaltungen und in der Denkmalpflege. So wurde das City-Konzert zum Beispiel von E.ON edis finanziert und auch als Sponsor bei der Sanierung des Kirchturms in Schwanebeck trat E.ON edis auf. Außerdem bildet das Unternehmen aus und sichert Arbeitsplätze vor Ort. Die Frage nach dem richtigen Versorger ist eine, die sich jeder Verbraucher selbst beantworten muss. Nur der Preis ist allerdings ein verkürzter Beurteilungsmaßstab.

Rainer Fornell
Bürgermeister



www.pixelio.de

Neue Panketaler Gemeindeflagge – auch für Sie!

Interessierte Bürger können die Panketaler Gemeindeflagge im Format 60 x 100 cm (B x H) im Rathaus für 60,- Euro/Stück erwerben. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Rathaus, im Sekretariat des Bürgermeister (Zimmer 202) oder telefonisch unter 030/94511202.

Immobilienangebot

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück Rudolf-Breitscheid-Str.76 im Wege einer Ausschreibung gegen Gebot zu veräußern:

OT Schwanebeck, R.-Breitscheid-Str.76, 602 m², bebaut mit einer abrisssreifen Garage.

Mindestgebot 45.600 €

Das Wertgutachten kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Panketal, Zimmer 205, eingesehen werden. Für Fragen steht Ihnen Frau Lampe, Tel.030-94511127, Zimmer 205 zur Verfügung.

Besichtigungstermine werden individuell vereinbart.

Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit 'Immobilienverkauf R.-Breitscheid-Str.76' gekennzeichneten Umschlag bis zum 15.01.2008 bei der Gemeinde Panketal, Schönower Str.105, 16341 Panketal einreichen.

„Weint nicht, weil es vorbei ist, lacht, weil es schön war.“

Wir trauern um unseren verdienten Feuerwehrkameraden

August Mettler,

der am 27. Oktober 2007 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

August Mettler, seines Zeichens Schmied, war kein Unbekannter in unserer Gemeinde, prägte er doch in dieser Zeit nicht nur als Feuerwehrkamerad das Schwanebecker Gemeinwesen.

Mit August Mettler verlieren wir eine in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Panketal herausragende Persönlichkeit. Er war mehr als 59 Jahre lang Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr. Er hat sich durch sein vorbildliches Engagement viel Respekt und Anerkennung erworben.

Wir werden August Mettler stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenen Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für die Gemeinde Panketal
Rainer Fornell
Bürgermeister

Für die Freiwillige Feuerwehr Panketal
Marko Hägeholz
Gemeindeführer

KULTUR

Neue Ausstellung in der Galerie Panketal - Fadenkreuz/2

Seit dem 06. November 2007 kann in der Galerie Panketal die neue Ausstellung der Berliner Künstlerin Ellen Lehmann besichtigt werden. Die Werkschau umfasst Textil- und Gewebearbeiten aus ihrem Schaffen der letzten 20 Jahre. Die Exposition, welche den Titel Fadenkreuz/2 trägt, kann noch bis zum 30.01. während der Öffnungszeiten

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr

im Rathaus besucht werden.



Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch wenige Tage, dann wird die erste Adventskerze angezündet.

Um diese schöne und stimmungsvolle Zeit entsprechend zu gestalten, haben die beiden Bibliotheken Panketals für große und kleine „Leseratten“ Weihnachtsbastelbücher, Lieder zum Advent, Weihnachtsmärchen auf CD, Kassette und DVD sowie Weihnachtsgeschichten bereitgelegt.

Das große 'spielen und lernen' Weihnachtsbuch für die schönste Zeit im Jahr
Geschichten, Lieder und Gedichte. Rätsel, Rezepte und Wissenswertes



Die Bibliothek Panketal/OT Zepernick hat sich in diesem Jahr für ca. 80 Kinder aus vier Kindereinrichtungen der Gemeinde am **05. Dezember 2007, 10.00 Uhr** etwas ganz besonderes ausgedacht.

Der *Weihnachtself* Dirk Petrick berichtet aus erster Hand über die spannenden Erlebnisse der Zuckerfee. Mit schlaudem Köpfchen verhilft sie dem armen Waisenkind Marilla zu einem schönen Weihnachtsfest.



Wir wünschen einen schönen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest!

Ihre Bibliotheken Zepernick/Schwanebeck

Weihnachtsmarkt der FF Zepernick

Hiermit möchte die FF Zepernick die Bürger der Gemeinde Panketal und die Gäste, die sich zum Zeitpunkt vom 07.12. – 09.12.2007 in der Gemeinde Panketal aufhalten, recht herzlich zum Weihnachtsmarkt einladen. Eröffnung des Weihnachtsmarktes ist am 07.12.2007 um 15.00 Uhr. Am 08.12.2007 findet die Weihnachtsparade um 18.00 Uhr statt.

Der Streckenverlauf der Weihnachtsparade ist Beginn Schönower Straße am Zepernicker Hof in Richtung Alt Zepernick und endet am Weihnachtsmarkt Alt Zepernick. Für ein zahlreiches Erscheinen der Zuschauer und Gäste möchten wir uns im Voraus bedanken.

Durch den Verlauf der Weihnachtsparade ab 18.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr kommt es in diesem Bereich zu Verkehrseinschränkungen, dieses bitten wir Sie zu entschuldigen und die entsprechenden Umleitungen wahrzunehmen.

Die Kameraden der FF Zepernick bedanken sich im Voraus für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich Zepernick findet in diesem Jahr am Sonntag, d. 16.12.2007 (3. Advent) in der neuen Schulmensa statt.

Ab 14.30 Uhr kann man den Nachwuchs erleben. MusiKunde-Kinder, Melodika-Kinder, Akkordeon-Minis und das Akkordeon-Vororchester singen und spielen Weihnachtsmusik, aber auch andere Lieder, die sie in der letzten Zeit gelernt haben.

Um 16.30 Uhr beginnt das Konzert des Akkordeon-Orchesters „Musico Aldente“. Bei Kaffee und Plätzchen erklingen neben bekannten und beliebten Weihnachtsliedern auch die schönsten klassischen Musikstücke, mit denen die Schüler bereits im September das Publikum begeistert haben.

Eintritt wird wie immer bei Austritt bezahlt.
Platzreservierungen bitte unter 030/945 195 31

Sankt – Annen – Kirche Zepernick

„Alte Weihnachtslieder - neu“
Sonntag, den 9.12. 2007 um 17 Uhr

Alte deutsche Weihnachtslieder sind schön. Ihre uralte Botschaft vom Licht, das in finsterster Zeit geboren wird – trifft sie uns noch?

Wird doch allzu oft gewohnheitsmäßig an ihrer gewaltigen (Über)Lebenskraft vorbei gesungen.

Wir wollen ihren pulsierenden Kern wieder spüren. Dass es Mut braucht für die Hoffnung auf Licht mitten im Dunkel. Dass man auch deshalb singt. Bis das »Freuet euch« auftaucht. Unerwartet. Dann entdecken wir das Alte neu.

»O dass mein Sinn ein Abgrund wär'
und meine Seel' ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.«

Paul Gerhardt

Es singt ein Solistenchor aus Berlin unter der Leitung von Christian Steyer, der auch die Liedfassungen geschrieben hat.

Eintritt: 8,- Euro / erm. 6,- Euro

Weihnachtskonzert am 26.12.20 07 um 17 Uhr und um 19 Uhr

Zu unseren traditionellen Weihnachtskonzerten lädt die Sankt-Annen-Kantorei wieder herzlich ein. Gern lässt man sich beim Ausklingen der Festtage noch einmal in das frohe Geschehen mit hinein nehmen, kann man doch die Festtagsstimmung durch Hören und Singen der weihnachtlichen Weisen im Herzen behalten. Zu bekannten Weihnachtsliedern und Harfenmusik bildet die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saens den Höhepunkt des Programms. Camille Saint-Saens (1835-1921) gilt als typisch französischer Komponist seiner Zeit: Klarheit und Übersichtlichkeit der Proportionen, verhaltene Expressivität der Sprache, Eleganz der melodischen Linien sowie eine noble und reizvolle Harmonik zeichnen auch sein Oratorio de Noel aus. Das Werk ist mit fünf Solostimmen besetzt, vierstimmigen gemischten Chor, Streichern, Orgel und Harfe.

Eintritt: 12,- Euro / erm. 10,- Euro

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Panketal - Zepernick
Menzelstraße 3b

Musik im Advent

Jeder ist herzlich zur **Musik im Advent** eingeladen:
Es singen und musizieren am Sonntag, **09. Dezember 2007 um 16.00 Uhr:**

- Instrumente und gemischter Chor
- Kinderchor
- Jugendchor
- Frauenchor
- Männerchor

Herzlich willkommen! Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Der Eintritt ist frei

"Offene Bühne Panketal"

Am 1.Dezember um 17.00 Uhr heißt es wieder: Vorhang auf!
Ort: Studio 7
Alt Zepernick 7
16341 Zepernick

Bereits zum siebten Mal lädt die "Offene Bühne Panketal" alle Freunde der Kleinkunst ein, als Zuschauer oder Akteur an dem vielseitigen Showmix teilzuhaben, der stets für Überraschungen gut ist.



Finale der Weihnachts-OB 2006

Freuen wir uns auf bereits bekannte und neue Gesichter bei der 7. Offenen Bühne Panketal!

Angekündigt haben sich schon:

- Tanz- und Musikdarbietungen von Teilnehmern der Studio 7 – Kurse
- die Kapelle der frohen Hoffnung
- die Jongleure Katrin, Pius und Roman
- Peter Panke – Heimatgeschichtenlieder

Spontane Darbietungen sind jederzeit willkommen.

Die Grundausstattung, wie Mikrophon, Keyboard, Beleuchtung ist vorhanden. Wer zusätzliches Equipment benötigt und die Realisierbarkeit seiner Showeinlage vorher absprechen möchte, kann sich gern an die Organisatoren des Abends wenden.

Niko Schmack, trommboese@online.de

Tel.: (030) 94418098

Frank Korb, info@show-on-tour.to

Tel.: (030) 99403816; 0171/8124469

Der Eintritt ist frei, zur Unkostenregulierung wird ein Hut die Runde machen.

Und natürlich gibt es auch Kaffee, Tee und Kuchen – schließlich findet die 7. OBP am Vorabend des 1. Advent statt.

Grundsätzliches

Die Offene Bühne Panketal will Bürgern der Gemeinde, die sich beruflich oder in der Freizeit im Bereich der Kleinkunst betätigen, eine Auftrittsmöglichkeit bieten und damit das Kulturangebot in Panketal bereichern.

Ob Musik, Tanz, Kabarett, Comedy, Puppenspiel, Pantomime, Stehgreiftheater, Rezitation, Jonglage oder Zauberei – willkommen sind alle Beiträge, die sich mit geringem bühnentechnischen Aufwand realisieren lassen. Gäste sind sowohl als Akteure als auch als Zuschauer jederzeit gern gesehen.

Folgende Prinzipien gelten üblicherweise bei offenen Bühnen:

- jeder kann auftreten
- keine Gagen
- kein Eintrittsgeld
- Programm mit Variete-Charakter
- Beiträge nicht länger als 8 Minuten

Für die Offene Bühne Panketal speziell gilt:

- Veranstaltungsort ist Panketal, die konkrete Räumlichkeit kann wechseln

Studio 7 · Alt-Zepernick 7 · www.show-on-tour.to



Der ehemalige Pferde- und Kuhstall ist inzwischen längst kein Geheimtipp mehr.

Mit seinen vielfältigen Unterrichts- und Veranstaltungsangeboten bereichert er das kulturelle Leben in Panketal.

Weihnachtsshow im Varieté Panketal

Die Zauberbühne lädt alle Kinder und Eltern im Dezember ein.

Panketal. Pünktlich zur Weihnachtszeit präsentiert das Zaubervarieté Zepernick an allen Adventssonntagen um 16.00 Uhr eine Zaubhafte Vorweihnachtsgeschichte.

Die Künstler und Zauberschüler des Varietés versuchen den Weihnachtsmann verschwinden zu lassen, doch so schnell lässt sich Knecht Ruprecht nicht austricksen. Eine lustige Geschichte für alle Beteiligten. Die Länge der Show beträgt 60 Minuten. Achtung: noch freie Termine für Ihre Weihnachtsfeier!

Preis: Einheitlich €7,-/p.P

Die Zauberbühne Panketal befindet sich im Ortsteil Zepernick (nähe Kirche) Flotowstrasse 8. Telefonische Vorbestellungen erwünscht unter 030/ 944 26 79.

*Dirk Mohr-Mohrbo,
Künstlerischer Leiter*



Karten gibt es bei:
Theater und Reisen
Tel.:030/ 946 310 37,
bei Giese-Optik
am Pankemarkt
und unter online:

www.mohrbo.de

KINDER + JUGEND

Feierliche Spielplatzeinweihung in der Kita „Knirpsenstadt“

„Täglich staubige und modderige Knirpse - WIR wollen etwas dagegen tun!“

Und so entstand unser Projekt:

„Weg mit dem Rindenmulch - her mit dem Fallschutzbelag!“

Bereits im März 2007 stellten wir dieses Projekt allen Gästen unserer Feier zum 15-jährigen Bestehen unserer Kita vor. Zu diesem Anlass konnten wir sowohl unseren Bürgermeister, Herrn Fornell, als auch den Fachbereichsleiter für Kitas und Schulen, Herrn Klein, als Gäste begrüßen und vor Ort von der Notwendigkeit dieses Projektes überzeugen.



Sofort gingen engagierte Eltern und Mitarbeiter der Gemeinde Panketal an die Planung unseres großen Vorhabens.

Und so verzauberten an zwei Wochenenden und einem Feiertag im Oktober ALLE Eltern unserer Kita den staubigen Spielplatz in eine grüne Oase.

Der alte, verrottete Rindenmulch wurde durch bunte Fallschutzmatten und kräftigen Rollrasen ersetzt. Trotz der teils sehr schweren Arbeiten ging es gut gelaunt und fröhlich zur Sache.

Und dann war es soweit:

Am Dienstag, dem 23. Oktober 2007 konnten wir unseren „neuen“ Spielplatz feierlich einweihen. Groß war die Freude bei unseren Knirpsen und stolz setzten auch die Eltern den ersten Fuß auf den neuen, kuscheligen Rasen.

Gemütlich tauschten wir uns bei Grillwurst, knusprigen Waffeln und Glühwein bzw. Sekt über die erfolgreiche Verwandlung unseres Spielplatzes aus.

Diese Feierstunde nutzten wir aber nicht zuletzt auch dazu, allen Eltern für ihre fleißige Arbeit, der Gemeinde Panketal – vertreten durch Herrn Klein – für die Zuschüsse und allen tapferen Nachbarn unserer Kita für ihr Verständnis zu danken.

Zu bestaunen ist unser Gemeinschaftswerk in Panketal in der Ahornallee 27.

Das „Knirpsenstädter“ Kita-Team



2 Jahre Montessori-Waldkindergarten „Birkenbäumchen“

Am 1.11.2005 - also vor zwei Jahren startete unser Kindergarten mit 7 Kindern und 2 Erzieherinnen (und viel Ehrenamt!) auf ins Abenteuer Wiese, Feld und Wald in und um Hobrechtsfelde in Panketal. Lernen, Erfahren und Begreifen – von und miteinander gemeinsam mit den Kindern unseres Kinderhauses... Einander achten und einander helfen, die Natur um uns erforschen, erkunden, beobachten und vor allem bewahren...

Wir haben in der Zwischenzeit mit den Kindern Orte entdeckt, die wir uns eigen machten und nun sehen und bestaunen wir immer wieder aufs Neue die Verwandlungen der Natur, die Jahreszeiten und es begegnen uns auf unseren Pfaden Tiere (wie z.B. Blindschleiche, Ringelnatter, Zauneidechse, Schwan, Wildenten, Greifvögel, Graureiher, Raupen und Schmetterlinge, Kröten und Frösche, Käfer...). Nur wenn wir besonders aufmerksam sind, nur dann können wir solche Dinge bewundern. Draußen gemeinsam Hütten bauen, mit Naturmaterialien basteln oder aus ihnen Musikinstrumente bauen. Da ist ein Stock eine Flöte oder ein Taktstock, aus zwei Stöcken entsteht eine Geige und aus vielen Stöcken ein Holzxylophon. Da haben selbst die Kinder gestaunt, wie unterschiedlich Holz klingen kann. An einem Vormittag als wir am Feuerlöschteich vorbeikamen, haben wir sogar 2 rote Luftballons mit einem Bild und der Adresse vom Kindergarten „Krümelkiste“ aus Borgsdorf gefunden. Bis zu uns ist diese Luftpost geflogen und wir werden Ihnen schreiben und mal sehen, ob die Krümel antworten.

Uns kommt es so vor als wären schon 10 Jahre ins Land gegangen, jedoch waren es nur 2...

Es ist in diesem Jahr schon wieder so viel geschehen, das wir manchmal erschreckend feststellen, wie haben wir das bloß alles geschafft?

Ein riesengroßer Dank an alle, die uns immer noch tatkräftig unterstützen und nicht müde werden!!! Alle - ob Mitarbeiter/innen, Eltern, Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereins, habt vielen Dank für eure finanzielle, tatkräftige und moralische Unterstützung!!!

Soweit wären wir nicht gekommen, würdet ihr nicht alle helfen.

Schon wieder haben wir -Anja Gehrke (Leiterin) und Birthe Riesbeck- ein (nur eines?) graues Haar mehr, denn die Bürokratie ist bergeweise zu bearbeiten. Denkt man der Bürotisch ist mal leer und aufgeräumt, dann kommt von irgendwo glatt noch mehr „Papier“ herangeflattert oder man denkt ein Problem ist vom Tisch und geklärt, da kommen doch gleich noch mehr hereingeschneit... Doch unser Hauptaugenmerk wird immer die Arbeit und das Leben mit den Kindern (von 2 bis 6 Jahren) in unserem Kinderhaus sein.

Vom Konzept (den Kinderschuhen) bis zum Beleben des Kinderhauses, danach das ganze zu vergrößern (Laufen zu lernen), zu bewirtschaften und am Laufen zu halten mit mehr oder minder Katastrophen, das ist gar nicht so einfach.

Jedenfalls kann ich von mir (Birthe) sagen: Ich habe in 2 Jahren noch niemals sooo viele Kinder eingewöhnt und das hinterlässt auch seine Spuren. Deshalb heute auch mal ganz persönlich ein riesiges **DANKESCHÖN** an unsere Familien (da kann ich auch für Anja sprechen), die immer hinter uns standen und stehen und oftmals mit anpacken!!! **DANKE!!!**

Derzeit beleben nun 33 Kinder unser Kinderhaus und die Natur um „Hobi“.

Tag ein Tag aus wandern und erkunden wir gemeinsam mit ihnen unsere Umgebung und kehren manchmal nass und müde, manchmal trockenen Fußes mit Naturmaterialien das Haus und wir sind gemeinsam neugierig auf den Rest des Tages. Nun neh-

men wir weitere Kinder im Dezember auf (dann sind 35 oder 36 Kinder im Haus) und stellen fest – Wahnsinn dann sind nur noch 5 oder 6 Plätze frei, „dann platzen wir aus allen Nähten“?! Nein, dann ist unser Kinderhaus voll und wir können alle gemeinsam zur Ruhe kommen und es heißt nicht jedes Jahr neue Kinder eingewöhnen. So schließt sich langsam der Kreis und wir beginnen unsere Gruppe (manchmal 2 Gruppen) zu formen. Wir werden mit den Kindern groß und wachsen dann nicht mehr äußerlich sondern „innerlich“ und werden gemeinsam „starke Kinder“.

So wächst **unser Birkenbäumchen** mit uns und wir hüten und achten es!

Nun bist auch du 2 Jahre bei uns und begleitest uns in jeden neuen Tag.

Wachse Birke, wachse und werde groß!

An alle Kinder, Eltern, Mitarbeiter/innen, Vereinsmitglieder und Freunde, den Bürgermeister Herrn Fornell, die Gemeinde, der Forst, die East-Sunrider, Firmen in unserer Umgebung und alle nicht hier genannten nochmals ein **DANKESCHÖN** für die Unterstützung!!!

Die Waldkinder, Anja Gehrke und Birthe Riesbeck

Unser Harry Potter Leseabend im Hort Zepernick



Am Montag, 29.10.07, trafen wir (25 Hortkinder) uns im Lese-raum der Hortetage zum „Harry Potter-Leseabend“.

Als Gäste begrüßten wir Herrn Fornell und einige Eltern.

Es war spannend, als unser Bürgermeister das erste Kapitel aus dem 7. Band „Harry Potter & die Heiligtümer des Todes“, vorgelesen hat.

Zu Beginn gab es einige Rätsel über Figuren aus der Zaubererwelt. Das war zwar einfach aber auch lustig und ich konnte etwas über Ginny, die Schwester von Ron Weasley, vorlesen.

Am liebsten wäre ich noch länger da gewesen, aber die Zeit verging wie im Zauberfluge. Ich denke, dass der Harry Potter Leseabend auch allen anderen gefallen hat.

Zur Stärkung gab es im Anschluss noch ein pottermäßiges Buffet mit Butterbier, Zauberfingern und Orangenkuchen. Natürlich war die Tafel entsprechend mit magischen Tieren aus Hogwarts, der Schule für Zauberei, geschmückt.

Bevor der Abend zu Ende ging wurde die Auflösung der Rätsel bekannt gegeben. Alle Kinder hatten die richtige Lösung herausgefunden. Wir bekamen ein Harry Potter-Lesezeichen, einen Türanhänger für „Ungestört sein beim Lesen“ sowie einen Schnatzjäger als Erinnerung an den Leseabend geschenkt.

Alle Kinder wurden gegen 19 Uhr von ihren Eltern abgeholt, jedoch nur, wenn sie das richtige Passwort „Harry Potter“ wussten. (Das fanden wir Kinder ganz besonders lustig!)

Ein großes Dankeschön an unsere Erzieher der Hortetage, die uns diesen schönen Abend organisiert haben und an unseren

Bürgermeister Herrn Fornell, der sein Buch dem Hort spontan mit einer Widmung geschenkt hat.



Die Kinderräte stellen sich vor

(Wer wir sind und was wir machen)

Hort Zepernick

Im Hort Zepernick haben die Kinder viel Mitspracherecht. Deshalb wurde in jeder Klassenstufe ein Kinderrat als Sprachrohr aller Kinder gewählt. Die gewählten Kinder vertreten die Interessen der Hortkinder gegenüber der Gemeinde Panketal, der Leitung des Hortes und den ErzieherInnen (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Gespräche mit dem Bürgermeister R. Fornell,...).

Mit ihren Ideen und Anregungen nehmen sie aktiv an der Gestaltung des Hortalltages und der Räumlichkeiten teil. Hierzu werden die Wünsche aller Kinder durch die Kinderräte in Erfahrung gebracht und einbezogen.

Bei Fragen oder Problemen können sich die Hortkinder an die Kinderräte wenden. Diese versuchen dann direkt zu vermitteln oder dienen als Vermittler zwischen den Kindern und den ErzieherInnen. Die Kinderräte beteiligen sich beim Aufstellen von Regeln, dadurch werden sie kindgerechter und von den Kindern besser angenommen.

Wir sind dabei:

1. Klassen

Hier werden die Kinder auf die Arbeit im Kinderrat vorbereitet.

2. Klassen

Wir stehen kurz vor der Wahl.

3. Klassen

Titus R.
Lina G.
Rica F.
Richard J.
Lukas H.
Charlene B.
Marcus L.
Jenna J.
Florian K.
Franziska K.

4. Klassen

Charlotte A.
Selina H.
Benedikt M.
Leonard B.
Kristin W.
Kim L.

„Comenius-Kinder“ flogen zu Freunden !

Am 6. November startete eine Delegation von 3 Lehrern und 5 Schülern der Grundschule Schwanebeck nach Lettland. Mit an Bord waren Frau Schulz, Frau Jänicke, Frau Kurz sowie Schüler aus den Klassen 5 und 6: Robert, Philipp, Eileen, Paul und Florian.

Ziel: die Primary School in Salaspils im Rahmen des Comenius-Projektes.

Nach herzlicher Begrüßung in der Schule wurden die Kinder der einzelnen Delegationen aus Polen, Finnland und Deutschland in ihre Gastfamilien aufgeteilt.

Comenius bedeutet neue Kontakte und Freundschaften mit anderen Schulen zu schließen.

Die Gastkinder nahmen vormittags am Unterricht teil. Nachmittags besuchten sie Veranstaltungen, bei denen die Kultur, Musik und Tänze der einzelnen Länder vorgestellt wurden. Höhepunkt der Reise war am Martinstag



ein Basar, wo alle Kinder landesübliche Süßigkeiten verkauften. Ein Ausflug nach Riga beendete die Austauschreise. Mit vielen neuen Eindrücken und Freundschaften im Herzen fiel der Abschied nach vier Tagen schwer.

Philipp Galanski
Grundschule Schwanebeck

Zirkus AG in der Grundschule Schwanebeck

Manege frei heißt es seit Beginn dieses Schuljahres für einige Schüler der 1. und 2. Klasse der Grundschule Schwanebeck. Unter Anleitung von Petra Renz probieren sie sich in den unterschiedlichsten Bereichen der Zirkuskunst aus. Die Schüler üben mit viel Freude Jonglage – Darbietungen mit verschiedenen Requisiten, Reifen- und Seildarbietungen sowie Akrobatik- und Clownsnummern ein. Was dann in der Manege so einfach aussieht, erfordert jedoch viel Ausdauer, Konzentration, Standhaftigkeit sowie Koordinations- und Teamfähigkeit.

Am Ende des Schuljahres wollen die Schüler der Zirkus – AG mit ihrem Zirkusprogramm das Publikum in Staunen versetzen über das, was der Mensch alles fertig bringt, wenn er es mit Disziplin und Geduld übt.



Apfelfest in der Grundschule Schwanebeck

„Rund um den Apfel“ hieß es in den letzten Tagen in der Klasse 3b der Grundschule Schwanebeck.

Im Rahmen des Unterrichtsprojektes zum Thema „Herbst“ feierten die Schüler der 3b am 11. Oktober ein Apfelfest. Bereits in den Unterrichtsstunden zuvor hatten die Schüler viel Interessantes über den Apfel gelernt.

Das Fest begann mit einem gemeinsamen Apfelfrühstück, zu dem es die unterschiedlichsten Apfelspeisen wie Apfelkuchen, Apfel – Obstsalat, Apfelringe, Apfelmus und Apfelsaft und natürlich viele Sorten von Äpfeln gab. Für die Schüler war es interessant zu erfahren, dass Apfel nicht gleich Apfel ist.



Im Anschluss daran waren die Schüler an verschiedenen Stationen tätig. So konnten sie u.a. Apfelrätsel raten, Apfelspiele durchführen und Apfelmännchen basteln.

Am Ende waren sich alle einig: Es war ein gelungenes Fest. Nun freuen sich die Schüler auf ihr Halloweenfest, das am 30. Oktober auch im Rahmen dieses Herbst – Projektes stattfinden wird.

Kl. 3b, Grundschule Schwanebeck

Der Förderverein der Grundschule Zepernick

Der Förderverein der Grundschule Zepernick lädt zu folgenden Veranstaltungen alle Eltern und Interessierte ein:

Am 13. Dezember 2007 wird in der neuen Schulmensa von 14:00 – 17:00 Uhr ein Trödel- und Weihnachtsmarkt durchgeführt. Hier können Interessierte, die etwas anbieten wollen, einen kleinen Stand anmieten (Kosten pro Tisch 3,00 €). Anmeldungen bitte unter Telefon 030 9446117 (Grundschule).

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge sind mit dem Helios-Klinikum Berlin-Buch folgende Vorträge geplant:

- **29.01.2008**
„Allergien auf dem Vormarsch – Ursache, Vorsorge und Behandlungsmöglichkeiten“
Dr. med. Thomas Biedermann, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- **04.03.2008**
„Infektion bei Kinder und Jugendlichen – Wie kann ich mein Kind schützen?“
Dr. med. Barbara Fitzner, Stationsärztin der Kinderklinik
- **15.04.2008**
„Erste Hilfe und Notfälle – Was ist besonders bei Kindern und Jugendlichen zu beachten?“
Dr. med. Jörg Schmidt, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie

Alle drei Veranstaltungen finden jeweils um 19:00 Uhr in der Aula der Grundschule Zepernick statt.

Ihr Förderverein der Grundschule Zepernick

Geld für die Oberschule Schwanebeck

Die „Initiative Oberschule“ (IOS) startet im Land Brandenburg und die Oberschule Schwanebeck gehört zu den ersten Empfängern von Fördermitteln der EU, des Landes und der Agentur für Arbeit. Gefördert wird das Projekt „Berufliche Frühorientierung“, das in enger Zusammenarbeit der Oberschule Schwanebeck mit der FAA Bildungsgesellschaft Bernau umgesetzt wird.



An der Eröffnungsveranstaltung am 15.11.2007 nahmen neben den Koordinatoren, Lehrern und Schülern auch die Schulrätin Frau Reuscher und der Schulleiter Herr Reinicke teil, der in seiner Rede auf das bisher geleistete einging und die Schüler für die nächsten Etappen motivierte.

In der 7.Klasse begann im Projekt „Praxislernen“ die Zusammenarbeit mit Kindern aus dem Kindergarten und der Grundschule.

In der 8.Klasse wurde zusätzlich im Seniorenheim geholfen, um soziale Kompetenzen zu stärken.

In der 9. und 10.Klasse wird die FAA Bildungsgesellschaft als Lernort besucht.

Hier erhalten die Schüler/innen im Oktober/November die Möglichkeit, sich in drei Fachbereichen wie Holz, Farbe, Metall, Bau, Gastronomie, Garten und Landschaftsbau, Friseur und Wirtschaft/ Verwaltung jeweils einen Tag zu erproben.

Von Januar 2008 bis Juni 2008 erfolgt dann der feste Einsatz im 1.Wunschbereich und ab September 2008 bis Dezember 2008 der Einsatz im 2.Wunschbereich. Neben einem Bewerbungstraining im Juni 2008 stehen zwei Betriebsexkursionen auf dem Plan.

An den Projekttagen zeigen die Schüler in der FAA Bildungsgesellschaft, wie gut bestimmte Fähigkeiten ausgeprägt sind, z.B. Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, handwerkliches Geschick. Die Ausbilder achten bei der Bewertung auch auf Ordnungsliebe, Pünktlichkeit, Fleiß und Selbständigkeit.

So lernt die jetzige Klasse 9a nicht nur den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt kennen, sondern erhöht durch den Einsatz in verschiedenen Fachbereichen erheblich die Chancen, später eine Ausbildungsstelle zu finden.

Informationen zu den Projekten „Praxislernen“ und „Berufliche Frühorientierung“ erhalten Sie auch am Tag der offenen Tür am 09.02.2008 in der Oberschule Schwanebeck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Lehrer und Schüler der Oberschule Schwanebeck

11. Erdgaspokal der Schülerküche

Am 7. November war es soweit. Monatelanges Probieren und Trainieren hatte ein Ende. Um 14:30 Uhr trafen sich die Mannschaften aus Hoppegarten und Schwanebeck und wetteiferten um die höchste Punktzahl an unserer Schule. Mit ihren fantasie- und geschmackvollen Gerichten wollten die Schülerküche die Jury von ihren Fähigkeiten in der Küche überzeugen. Unsere Schülerküche: Pascal Koppe, Erik Titze, Philipp Meyer und Nadine Schirdewan hielten sich streng an das Reglement und stellten folgendes Menü für 4 Personen her.

Vorspeise: „Sonnenglut“, eine Kürbissuppe mit Rote Bete- Würfeln

Hauptgang: „ Gefangenes Früchtchen“, Schweinerouladen mit Curry- Mango- Füllung und Brokkoli- Reis- Beilage

Dessert: „ Sommerfrische“, ein Honigmelonenjoghurt im Brandteigtöpfchen



Für das gelungene Menü, die Einsatzbereitschaft und ihren Fleiß wurden unsere 4 Hobbyküche mit 97 Punkten belohnt.

Damit gewann unsere Mannschaft den direkten Vergleich mit der Oberschule aus Hoppegarten.

Fix und fertig aber zufrieden endete ein aufregender Nachmittag.

Die erste Runde wird am 27. November enden, dann stehen sich die 3 besten Mannschaften auf Regionalebene gegenüber.

Die Oberschule Schwanebeck bittet um Mithilfe...

und die Polizei kommt. Was war los? Eigentlich nichts Besonderes, sondern LER - Unterricht in der achten Jahrgangsstufe. Ein Schwerpunkt in diesem Unterrichtsfach ist das Thema „Unsere Klasse“. Fragen werden gestellt und gemeinsam wird nach Antworten gesucht. Eine wichtige Frage ist die nach der Bedeutung von Regeln, die das gemeinschaftliche Leben begleiten. Zwei Polizisten des Schutzbereiches Barnim waren zur Klärung dieser Frage Gast in unserem Unterricht und haben meisterlich mit den Schülern die Antworten gefunden. Spielerisch - es wurde miteinander geboxt -, kommunikativ - es wurde gespielt und miteinander gestritten - und gekonnt lenkend sind die Schüler zu der Erkenntnis gelangt, dass Regeln schützen - das Leben, die Würde und die Gesundheit eines jeden Menschen.

Wir, die Schüler der Klasse 8b, fanden die beiden Unterrichtsstunden super und haben die beiden Polizisten nochmals eingeladen.



Eine weihnachtliche Verlockung

Die Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule Zepernick lädt alle Panketaler recht herzlich zum

„Adventszauber“

am 11. Dezember 2007 ein. In fröhlicher Weihnachtsstimmung findet man sich um 17.00 Uhr in der neuen Mensa im Schulzentrum Zepernick an der Schönerlinder Straße zusammen. Festliche Lieder, Gedichte und Geschichten werden von Schülern stimmungsvoll vorgetragen. Leckere Köstlichkeiten, wie Plätzchen, Kuchen, Tee und Schmalzstullen zu kleinen Preisen, sorgen für das leibliche Wohl. Zaubrerhafte, von den Schülern selbstgebastelte Weihnachtssterne können zur Dekoration gekauft werden.

Karten zum Preis von 0,50 € im Vorverkauf können ab sofort im „Heizhaus“, das ist der Schülertreff neben der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule, käuflich erworben werden. Vorbestellungen nehmen wir aber auch gern telefonisch unter 030/9444345 zwischen 8.00 und 14.00 Uhr oder per e-mail roentgenschule@barnim.de entgegen. Die Karten können dann vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden. Für



Kurzentschlossene halten wir noch Karten zum Preis von 1,00 € an der Abendkasse bereit.

Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen, um die Weihnachtszeit zauberhaft einzuläuten.

Berufswahltag in Zepernick

Am 13.11.2007 fand zum nunmehr 5. Mal in Folge der Berufswahltag an der Röntgen-Gesamtschule statt. In diesem Jahr stand der Berufswahltag ganz im Zeichen der 10. und 11. Klassen. Es wurden erstmalig Hochschulen und Fachhochschulen des Landes Brandenburg eingeladen, damit diese ihre Angebote schon frühzeitig den angehenden Abiturientinnen und Abiturienten vorstellen können. Diese Maßnahme steht in Verbindung mit einer langfristig angelegten frühzeitigen Berufs- und Studienorientierung, die zur Profilierung der Schule gehört. Zum Einstieg machten die Vertreter der Universität Potsdam, der TFH Wildau, der FH Lausitz und der FH Eberswalde deutlich, welche grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten von einem Studienanfänger erwartet werden. Für die Jahrgangsstufe 10 sprachen Vertreter der IHK und der Handwerkskammer, die ebenso die Anforderungen der Wirtschaft an zukünftige Auszubildende thematisierten. Als besonderer Höhepunkt des Berufswahltagess konnte die Kooperation der Schule mit der Agentur für Arbeit bekannt gegeben werden. Diese Kooperation, die mit starker Unterstützung der Ortsbürgermeisterin von Zepernick Frau Britta Stark zustande kam, ist Ausdruck des erfolgreichen Konzeptes der Schule, Schüler mit Beginn der 7. Klasse in einer konsequenten Berufs- und Studienorientierung zu unterweisen. Dieser Kooperationsvertrag mit der Agentur für Arbeit konnte erstmalig im Landkreis Barnim zwischen einer Schule und der Arbeitsagentur abgeschlossen werden. Er ist auf eine Gesamtsumme von ca. 24.000 € als Maßnahmenkatalog gebündelt und sichert der Schule die Möglichkeit zu, allen Kindern in den Jahrgangsstufen 7 – 13, unabhängig von der persönlichen finanziellen Situation, die Teilnahme an den Projekten und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung zu ermöglichen. Damit ist zukünftig gesichert, dass z. B. auch kostenintensive Fahrten zu Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorten im Land Brandenburg für alle Schüler der Schule gewährleistet werden. Diese Vereinbarung wurde zwischen der Agentur für Arbeit (Frau Klatt), der Gemeinde Panketal als Schulträger (Bürgermeister Herrn Fornell) und der Röntgen-Gesamtschule (Schulleiter Herrn Hansch) unterzeichnet.

In den nachfolgenden Arbeitsgruppen konnten sich die Schüler von dem Angebot der Hochschulen überzeugen und sich dabei über die Neuerungen in den Studiengängen Bachelor und Master der unterschiedlichsten Fachrichtungen informieren. Für die Jahrgangsstufe 10 standen neben Berufswahltests auch verschiedene betriebliche und überbetriebliche Ausbildungsstätten zur Verfügung, die Angebote für den Einstieg in das Berufsleben unterbreiteten. Als besonders hilfreich wurden dabei von den Schülern die Gespräche mit Auszubildenden empfunden, die ihre Erfahrungen vom Übergang aus der Schule in die Berufswelt direkt darstellen konnten.

Abgeschlossen wurde der Tag durch ein Plenum in der Aula, auf dem die Wirtschaftsvertreter auf die unterschiedlichsten zukunftsweisenden Ausbildungsberufe und Studienrichtungen hinwiesen und auch das Arbeitsamt zu Möglichkeiten der Förderung bei einer erfolglosen Bewerbung sprach. In dem anschließenden Feedback wurde von den Schülern deutlich gemacht, dass ihnen dieser Tag viele neue Ideen und Anregungen gebracht hat, sich weiter mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten der Berufs- und Studienfindung zu beschäftigen.

Experimentieren im XL-Format

Experimente sind das sprichwörtliche Salz in der Suppe in jedem naturwissenschaftlichen Unterricht. Besonders interessant und anschaulich wird es besonders dann, wenn die Versuchsanordnung riesig groß ist, oder man selbst zum Teil eines Versuches wird.

Die Schüler der beiden 8. Klassen der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule besuchten Anfang November das Science Center „Spectrum“ des Deutschen Technikmuseums in Berlin. Einen ganzen Vormittag lang hatten sie Zeit, die aufgebauten Versuche, die es oft im XL-Format gab, auszuprobieren, Effekte zu bestaunen und natürlich viel zu lernen.

Theoretisch ist allen klar, was eine Batterie ist, aber selbst zu einer Batterie zu werden, das war neu. Hochspannend wurde es im wahrsten Sinne des Wortes in der 3. Etage. Die Versuchsaufbauten mit Hochspannung brachten Blitze ins Gebäude und die Zuschauer ins Staunen.

Experimente mit Spiegeln demonstrierten anschaulich, wie man Spiegel anordnen muss, um sich auch mal von hinten zu sehen. Bei einer anderen Spiegelkombination konnte man den Blick in die Unendlichkeit wagen und vor dem biegsamen Wandspiegel konnte jeder seine Figur selbst gestalten und innerhalb kürzester Zeit groß und schlank werden.

Zahlreiche optische Täuschungen sorgten beim Ausprobieren für die Verwirrung der Sinne, da begann sich plötzlich das Muster auf dem Fußboden oder die eigene Handfläche zu drehen. Erklärungen zu allen Versuchen sorgten aber dafür, dass diese Verwirrungen nicht lange anhielten und alle Phänomene eine naturwissenschaftliche Erklärung haben.

Physik und Technik wurden an diesem Vormittag ganz selbstverständlich von den Schülern ausprobiert und angenommen. Dieses forschende Zugehen auf naturwissenschaftliche Phänomene ist ein wichtiger Schritt auch in Richtung Berufsorientierung, die technische Berufe für Jungen und Mädchen gleichermaßen interessant werden lässt.

Hokus-Pokus Zauberei – die Wissenschaft ist stets dabei

Am 31.10.07 machte die Theatergruppe der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule, die aus Schülern der 12. und 13. Klassen besteht, einen Ausflug nach Berlin. In einer Grundschule in Reinickendorf führten wir unser Chemie-Theaterstück auf. Obwohl nicht nur die Schauspieler gehöriges Lampenfieber hatten, klappte alles. Wir „verzauberten“ die Schüler der fünften und sechsten Klassen in zwei Vorstellungen mit verblüffenden Experimenten. Besonders die Feuerexperimente – brennende Luft und ein Tuch, das brannte und danach dennoch nicht verbrannt war – brachten die Augen der Grundschüler zum Leuchten. Nach den Aufführungen beantwortete „Professor“ Björn Kanig die vielen Fragen der Kinder und erklärte unter anderem, warum das Tuch nach dem Brennen noch unverseht war. Die Zuschauer waren begeistert, jedenfalls wollte der Applaus nicht enden und es wurde gefragt, ob wir nicht im nächsten Jahr wiederkommen wollen. Der Erlös des Auftritts dient übrigens zur Mitfinanzierung des Abiturballes, der nicht mehr fern ist. Die Theatergruppe möchte nun das Stück noch einmal in Zepernick aufführen und hofft dabei auf viele Zuschauer.



„Klassenfeind“ – „Zungenkuss“ - „Zonenkuss“

Barbara Bollwahn liest für die Schüler der „W. - Conrad Röntgen“ Gesamtschule

„Dieses Buch wäre genau etwas für meinen Vater“, so die Schülerin Loreen Fischer.

Die Schüler der 12. Klassen, Jahrgang 1989, erhielten einen Einblick in die Zeit 1984-1990, welche mit den Worten wie Klassenfeind, Kollektiv, Mauer, Aktuelle Kamera, Trabant, Kaufhalle bereits eine nähere Umschreibung erhält. Jeder aus den Jahrgängen zuvor hat bestimmte Assoziationen zu diesen Begrifflichkeiten, doch nicht die Schüler, „die haben mal etwas davon gehört....“.

Barbara Bollwahn hat sich seit diesem Jahr, neben ihrer journalistischen Tätigkeit, mehr dem Schreiben von Jugendbüchern zugewandt. Der Roman „Der Klassenfeind + ich“ erzählt von Ramona, die sich in Ungarn Hals über Kopf in Jürgen, dem „KF“ (Klassenfeind) verliebt. In Form von Tagebuchnotizen gibt die Autorin und so kann man es sicher sagen, denn ein zu 95% biografischer Hintergrund wurde von ihr bestätigt, ihre Erlebnisse durch ihren jugendlichen, frischen und somit interessanten Schreibstil wieder. Die Protagonistin erzählt von individueller Einschränkung bis hin zum Wunsch individueller Entfaltung. Als Ramona dann endlich den heißersehten Westen erreicht hat, brach die Autorin die Lesung ab.

Doch was wurde aus Jürgen und Ramona, dem „KF“ ? Die Schüler/innen bekamen eine Antwort, welche hier jedoch nicht verraten wird.

Viel interessanter erschien dann die Frage an die Schüler: „Kommt es euch vor wie ein Märchen?“ Mit nickenden Köpfen seitens der Schüler und der Antwort darauf „So war es wirklich“, beendete dann die Autorin die Lesung.

Für die Schüler/innen war diese Art des Unterrichts ein Teil der Prüfungsvorbereitung und natürlich auch der Allgemeinbildung, die dankend angenommen wurde.

Silke Renner

Projektfahrt nach Weimar und Erfurt

Projektfahrt nach Weimar und Erfurt der Schüler der Jahrgangsstufe 13 aus der Gesamtschule „Wilhelm Conrad Röntgen“ Panketal

Am Montag, dem 8.10.2007, versammelten wir uns alle mit unseren voll gepackten Taschen und Koffern vor unserer Schule. Dort stand schon unser Reisegefährte, der Bus, bereit. Nachdem wir unsere Plätze gefunden hatten, stellte sich Rico, unser persönlicher Fahrer, vor. Dann ging es los. Pünktlich um 14.00 Uhr kamen wir im Comfort - Hotel in Erfurt an. Dort besichtigten und bezogen wir erst einmal die uns zugeordneten Zimmer.

Später hatten wir dann die Gelegenheit zum ersten Mal Erfurt auf eigene Faust zu erkunden, unter anderem um herauszufinden, wo sich das nächstgelegene McDonalds befindet.

Am nächsten Morgen plünderten wir das reichhaltige Frühstücksbuffet.

Zwischen 10.00 Uhr und 11.30 Uhr erkundete ein Teil unserer Gruppe bei einer Stadtführung die Erfurter Sehenswürdigkeiten (u. a. den Dom), während der andere Teil sich über die Stadtentwicklung im Stadtarchiv informierte.



Nachdem wir uns um 14.00 Uhr zu einer Führung durch die Lauschgänge der Zitadelle getroffen hatten, hörten wir anschließend Vorträge von Schülern des Leistungskurses Geschichte über die Historie der Zitadelle.

Am Abend verwandelten sich einige Zimmer in Partyräume, wo der Tag gesellig beendet wurde.

Nach dem Frühstück am Mittwochmorgen erlebten wir eine böse Überraschung – in ein paar Zimmern war eingebrochen und es waren Geld und Wertgegenstände gestohlen worden. Wegen dieses Zwischenfalls konnten wir das Konzentrationslager Buchenwald nicht besuchen, da wir den Vormittag mit den polizeilichen Ermittlungen verbringen mussten. Trotzdem fuhrn wir später zur Gedenkstätte Buchenwald, wo wir am Glockenturm bei einer Gedenkminute für die Opfer des Nationalsozialismus einen Blumenstrauß niederlegten.

Am Donnerstag, dem 11.10.2007, stand Weimar auf dem Programm. Geteilt in Gruppen wurden wir durch das berühmte Goethehaus und anschließend das Schillerhaus geführt, dabei erfuhren wir viel über das Wirken und Leben dieser beiden großen deutschen Dichter und Denker. Am Nachmittag hatten wir Zeit und Gelegenheit, Weimar unsicher zu machen. Als weiteren kulturellen Höhepunkt gingen wir am Abend ins Kabarett und sahen uns das Stück „Wir lachen den Weg frei“ an. Einige von uns wurden ungewollt zu Mitwirkenden, sehr zur Freude der anderen, die auch auf der Rückfahrt noch sehr darüber lachten. Voll gepackt mit vielen neuen Eindrücken und neuem Wissen machten wir uns am Freitag auf die Heimreise.

Diese Fahrt war gleichzeitig auch unsere letzte gemeinsame Fahrt, bevor wir uns mit ganzer Kraft kopfüber in die Abi-Prüfungen stürzen.

Laura Gehrz 13/1

SENIOREN

Britta Stark zu Gast bei AWO-Senioren

Kürzlich besuchte die Ortsbürgermeisterin von Zepernick und SPD-Landtagsabgeordnete Britta Stark die Seniorinnen und Senioren des AWO-Ortsvereins Panketal.

Sie berichtete während ihrem alljährlichen Besuch über aktuelle Themen der Landespolitik und der Gemeindevertretung Panketal. Die anwesenden Damen und Herren nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen an die Frau zu bringen.

Aber auch die Senioren hatten Neues zu berichten, denn sie schlossen vor kurzem mit einer Hortgruppe der Grundschule Zepernick einen Patenschaftsvertrag ab.

In diesem Vertrag bekennt man sich zur engeren gegenseitigen Zusammenarbeit.

Auftakt dafür war der Besuch der Hortgruppe bei den AWO-Senioren an diesem Tage. Mit einem kleinen kulturellen Herbstprogramm unterhielten sie Ihre Paten nicht nur rührend sondern konnten sie sich auch schon einmal kennen lernen.

Jeden Monat will man nun zusammen etwas unternehmen. So werden die Senioren zukünftig den Hort besuchen und mit den Kindern kochen, backen, basteln, töpfern oder Handarbeiten verrichten.

Britta Stark begrüßte diese konstruktive Zusammenarbeit und freute sich darüber, dass man sich auf diese Weise einander ergänzend nützlich sein wird.

Ines Möhwald

Jung und Alt in froher Runde vereint

Auf Initiative von Frau Marold (Team 2 Hort Zepernick), kam es im April dieses Jahres zum Abschluss eines Patenschaftsvertrages zwischen dem AWO-Ortsverein und dem vorgenannten Team. Hierin ist vorgesehen, dass die Kinder die Senioren zu besonderen Anlässen mit einem kleinen Programm erfreuen und im Gegenzug Mitglieder des Ortsvereins bereit sind, die Hortgruppe in der Gestaltung ihrer Nachmittage zu unterstützen z. B. durch Handarbeitsunterweisungen, Töpferei-Gestaltung und Backnachmittage.

Am 11. Oktober besuchte uns eine Gruppe des Hortes anlässlich unseres monatlichen Kaffee-Nachmittags und läutete und mit einem kleinen Programm den Herbst ein.

Rezitationen, Lieder und Darbietungen auf Instrumenten erfreuten die Seniorinnen und Senioren und luden auch mal zum Mitsingen ein.

Es war ein sehr gelungener Anfang unserer Zusammenarbeit und wir danken den Erziehern und den darbietenden Kindern für ihr Engagement.

Unsere monatlichen Zusammenkünfte finden nach wie vor **je-**
den 2. Freitag im Monat ab 14.00 Uhr im Seniorentreff in der Heinestraße 1, Panketal, OT Zepernick statt.

Interessante Vorträge und auch mal ein gemeinsames Singen in geselliger Kaffeerunde sorgen für erlebnisreiche Stunden.

Gäste sind uns stets willkommen und wir würden uns freuen, wenn noch mehr Seniorinnen und Senioren den Weg zu uns finden würden. Gewiss haben auch wir für Sie etwas Interessantes zu bieten.

Helga Kärigel

SPORT

**Zepernick Recurvebogenschützen
beim 3-D Schießen erfolgreich**

Bei den Deutschen Meisterschaften im 3-D Schießen, die in Kellinghusen (Schleswig-Holstein) stattfanden, konnten die drei Zepernick Schützen an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen. Durch ein Missverständnis waren nur zwei Zepernick gemeldet worden und nur durch die Bemühungen von Frank Möller konnte der Sportfreund Thorsten Jagla auch starten und es wurde eine Mannschaftswertung für Zepernick möglich.

Die 3-D Meisterschaft des DBSV wird an zwei Tagen geschossen, ein Tag die Waldrunde und zwei Tage die Jägerrunde. Der Kurs war sehr schwierig und verlangte den Schützen Einiges ab. Am 1. Tag lag Dirk Dahlke mit fünf Punkten knapp vor Frank Möller und die Mannschaft lag an 1. Stelle. Am 2. Tag konnte Frank Möller den Spieß umdrehen und gewann mit drei Punkten Vorsprung den Meistertitel. Dirk Dahlke, der Meister der Jahre 2005 und 2006, musste sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Thorsten Jagla, der das beste Ergebnis am 2. Tag schoss, konnte sich auf den 4. Platz vorkämpfen. Die Mannschaft gewann wie im Vorjahr die Goldmedaille.

An dieser Stelle möchte die Sektion dem erfolgreichsten Bogenschützen Frank Möller zu 30 Jahre Mitgliedschaft in der SG Einheit Zepernick gratulieren und ihm weiter viele Erfolge wünschen.

D. Dahlke

**Deutsche Meister und Medaillengewinner
(DBSV u. DFBV) der Sektion Sportschießen
der SG Einheit Zepernick 2007**

Gesamtwertung	Einzelwertung
1. Frank Möller 3x Gold-, 2x Silber- u. 1x Bronzemedaille	1x Gold-, 1x Silber-, 1x Bronzemedaille
2. Thorsten Jagl 3x Gold-, u. 1x Silbermedaille	1x Goldmedaille
3. Dirk Dahlke 2x Gold-, 2x Silbermedaille	1x Silbermedaille
4. Richard Tunn 1x Goldmedaille	1x Goldmedaille
5. Norbert Groß 2x Silbermedaillen	2x Silbermedaillen
6. Monique Block 1x Silbermedaillen	1x Silbermedaillen
6. Thomas Schnur 1x Silbermedaillen	1x Silbermedaillen

Gesamt: 5x Deutscher Meister, 7x Zweiter und 1x Dritter Platz

Bei den Weltmeisterschaften des IFAA in der Halle, konnte Norbert Groß 1x Silber- und Cornelia Arnold die 1x Bronzemedaille erzielen.

Bei den Weltmeisterschaften des IFAA der Bogenjäger, erreichte Frank Möller den 4. Platz.

Bei den Europameisterschaften des IFAA im Feldbogenschießen erkämpfte Frank Möller einen 5. Platz.

Die Europa- und Weltmeisterschaften wurden je an 5 Tagen geschossen und fanden in Deutschland (Halle), Schweiz (Bogenjäger) und Schweden (Feldbogenschießen) statt.

D. Dahlke
Sektionsleiter
Panketal, den 28.10.2007

DM-Bogenlaufen 2007 des DBSV

Bei der 8. Deutschen Meisterschaft im Bogenlaufen, die mit internationaler Beteiligung in Berlin durchgeführt wurde, war Norbert Groß durch einen 2. Platz (Silbermedaille) in der Klasse Blankbogen sehr erfolgreich. Schon bei den Landesmeisterschaften in Schönow (UM) konnte er mit einem 2. Platz überzeugen.

Das Bogenlaufen wird ähnlich wie der Biathlonwettkampf durchgeführt. Seit der 1. Meisterschaft sind die Teilnehmerzahlen ständig gestiegen. Dieses Jahr nahmen 80 Bogenläufer an den Meisterschaften teil.

D. Dahlke

SG Schwanebeck98 e.V.

Verein mit dem Gütesiegel
Sport pro Gesundheit

Bewegung tut dem Rücken gut

Immer mehr Menschen leiden unter Rückenschmerzen. Viele Rückenschmerzen sind nichts anderes als die Folge falschen Alltagsverhaltens, wie z.B. Bewegungsmangel, zu langes oder falsches Sitzen, Gehen und Stehen. Dagegen kann man etwas tun.

In unserem Kurs „Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik erlernen Sie unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter, praktische Tipps für ein rückenfreundliches Leben rund um die Uhr.

- „Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik vom 16.01.-12.03.08 mittwochs von 20.20-21.50 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule Zepernick /Schönerlinder Str.

Neben rückengerechter Bewegung absolvieren Sie ein Übungsprogramm zur Kräftigung, Mobilisierung und Dehnung der Wirbelsäulen- und Rumpfmuskulatur mit Gymnastik, Wissensvermittlung und Entspannung.

Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot und von den Krankenkassen anerkannt. Es werden 80% der Kurskosten rückerstattet.

Kurskosten: 80.-Euro (Vereinsmitglieder 70,-Euro)

Anmeldungen erbeten.
SG Schwanebeck98 e.V.
Verein mit dem Gütesiegel
Sport pro Gesundheit

Simone Bohnheio (Rückenschulleiterin)
Tel.Nr. 030/944 25 28 und 0171/3268 292

SG Schwanebeck 98 e.V. Abt. Gesundheits-sport - Neue Trainingszeiten:

Durch den Schuljahreswechsel bedingt haben wir unseren Trainingsplan an den wachsenden Bedarf der Schulen anpassen müssen.

Da leider die Kapazität der Hallen schon ausgeschöpft ist, können wir das Angebot, trotz einiger Nachfragen, nicht erweitern. Für Hinweise auf größere Räume, die für kleinere Gymnastikgruppen geeignet sind, wären wir sehr dankbar!
Trainingszeiten:

Allgemeiner Gesundheitssport

Sonntag 19.30 - 20.30 Schwanebeck (gemischt)
Mittwoch 19.20 - 20.20 Gesamtschule/Zepernick (gemischt)
Donnerstag 19.00 – 20.00 Gesamtschule/Zepernick (Frauen)

Schülersport

! Montag 14.15 - 15.15 Grundschule/Zepernick

Beckenbodengymnastik

! Freitag 13.00 – 14.00 Vereinsheim Schwanebeck (Grundschule)

Pilates

! Montag 13.30 – 14.15 Galerie Sporthallen Zepernick

(Nordic-) Walking-Treffs

Montag 18.00 – 19.00 Bhf Zepernick
Dienstag 18.30 – 20.00 Zepernick/LIDL
Dienstag und Freitag 8.30 Birkenhöhe

Pro-Gesund-Kurse (mit Anmeldung)

Mittwoch 20.20 – 21.50 Gesamtschule/Zep
Einführung ins Nordic-Walking

Maleika Grün
(Abt. Gesundheitssport Tel.: 030/9441 6468)

Rehabilitationssport

SG Schwanebeck 98 e.V.
Verein mit dem Gütesiegel
Sport pro Gesundheit



NEU!!!!

Rehabilitationssport im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates

In diesem Angebot werden gezielte Basisübungen zur funktionellen Wirbelsäulen- und Körperstabilisierung durchgeführt. Ein Übungsprogramm, unter Berücksichtigung der jeweiligen Krankheitsformen, zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Kraft, Beweglichkeit und Koordination wird vermittelt und Entspannungstechniken erlernt.

Vom Arzt verordnet und von den Krankenkassen bezuschusst.
Anmeldungen erbeten.

Simone Bohnheio (Fachübungsleiterin im Rehasport und Rückenschulleiterin)
Tel. 030/ 944 25 28 oder 0171/3268292

POLITIK

Informationsveranstaltung zur Umweltzone in Berlin**Wirtschaftsraum Panketal Barnim - Berlin Brandenburg -Umweltzone Berlin Fluch oder Segen?**

Zum 01. Januar 2008 richtet Berlin als gegenwärtig erstes und einziges Bundesland eine Umweltzone mit umfangreichen Verkehrsbeschränkungen ein. Dies hat zur Folge, dass vom 01. Januar 2008 bis 01. Januar 2010 nur Fahrzeuge, die mindestens die Anforderungen an die sogenannte Schadstoffgruppe 2 erfüllen, also über eine rote, gelbe oder grüne Plakette verfügen, in die innerhalb des Berliner S-Bahn-Rings eingerichtete Umweltzone einfahren dürfen.

Um über dieses brandaktuelle Thema, die Auswirkungen und Gefahren gerade für die Unternehmerinnen und Unternehmer, Gewerbetreibenden in Panketal/Barnim zu informieren, führt die CDU Fraktion

am 14.12.2007, um 19:00 Uhr
im Schulungsraum der neuen Zepernicker Feuerwache
Alt Zepernick 20, 16341 Panketal

Wir wollen mit Ihnen, den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Gewerbetreibenden und unseren fachkundigen Gästen Licht in das Dunkel der Fragen zur Umweltplakette bringen.

Geplanter Verlauf der Veranstaltung:

- Begrüßung durch den Fraktionsvorsitzenden
Hr. Hans-Joachim Bernhardt
- Entstehungsgeschichte und aktueller Sachstand zum Thema Umweltzone
Hr. Carsten Wilke (MdA)
- Umsetzung für Berlin, Verfahren zur Antragsstellung
Hr. Christian Gräff
(Bezirksstadtrat Marzahn Hellersdorf von Berlin Abteilung Wirtschaft, Tiefbau, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung)
- Information der Vertreter der DEKRA (mit Plaketten) und der Teilefachhändler über technische Fragen zu den unterschiedlichen Fahrzeugen und über mögliche Nachrüstungen

Selbstverständlich können Sie beim Vertreter der DEKRA bei Vorlage Ihres Kfz-Scheines die für Ihr Fahrzeug gültige Plakette (kostenpflichtig) erhalten.

Wir freuen uns auf einen aufschlussreichen Abend mit Ihnen!

Zur optimalen Vorbereitung informieren Sie uns bitte über Ihre Teilnahme. Sie erreichen uns wie folgt:

CDU-Fraktion Gemeinde Panketal Rathaus Schönower Straße 105 in 16341 Panketal

c/o Hans-Joachim Bernhardt Fraktionsvorsitzender

Tel.: 030 944 16 454 // 0172 38 39 918 Fax: 01803 551829657

Email: Bernhardt@CDU-Panketal.de // www.CDU-Panketal.de

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion findet am 6. Dezember um 19.00 in "Leo's Restaurant", Schönower Straße statt. Gäste sind herzlich willkommen. Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Der SPD Ortsverein Panketal wünscht allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest.

Weiter Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

Die Linke lädt ein:

Die Partei die Linke lädt alle interessierten Bürger des Ortsteils Zepernick für Montag, dem 3. Dezember 2007 um 19.00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Zepernick, Mommsenstraße, zu ihrer öffentlichen Mitgliederversammlung sehr herzlich ein. Gäste sind herzlich willkommen.

- Thema 1. Die Position der Linken zum Erhalt und zur Mehrung des gesellschaftlichen Eigentums. (pro und kontra Privatisierung)
2. Verschiedenes

i.A. W.Draeger

Die Fraktion die Linke lädt ein:

Wir laden alle Interessenten zur öffentlichen Sitzung der Fraktion der Linken am Donnerstag, dem 6. Dezember 2007 um 18.00 Uhr in den Saal des Rathauses Panketal am Bahnhof Zepernick sehr herzlich ein.

- Tagesordnung: 1. Beratung der Vorlagen zur Gemeindevertretung
2. Verschiedenes

W. Draeger

Zur Information für unsere Leser:

1. Ab Januar 2008 laden die Basisgruppen Schwanebeck und Zepernick der Linken alle interessierten Bürger einmal im Monat zu einem Stammtisch-Gespräch ein. Thema, Ort und Zeit werden rechtzeitig im Panketalboten bekanntgegeben werden.
2. Beginnend mit dem Monat Januar 2008, erstmalig am Dienstag, dem 15.1.2008, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr führen zwei Mitglieder der Fraktion der Linken der Gemeindevertretung Panketal eine Sprechstunde im Foyer des Rathauses am Bahnhof Zepernick durch. Alle Bürger können mit ihren Problemen und Sorgen zu uns kommen.

W. Draeger

WIRTSCHAFT

Information für Grundstückseigentümer und Vermieter

Sie haben als Panketaler Bürger und Privatperson ab sofort die Möglichkeit freie Wohnungen oder zu verkaufende bzw. zu verpachtende Grundstücke in Panketal auf der Homepage der Gemeinde Panketal kostenlos zu annoncieren. In der Rubrik Wirtschaft > Immobilienbörse bzw. Wohnungsmarkt stellen wir Ihre Anzeigen ins Internet. Die entsprechenden Texte (Word Datei) schicken Sie bitte per E-mail an fornell@panketal.de. Dieses Angebot gilt nicht für gewerbliche Wohnungs- bzw. Grundstücksmakler. Die Gemeinde behält sich im Einzelfall vor, eine Veröffentlichung abzulehnen.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Einladung zum 12. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerin, sehr geehrter Unternehmer, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum 12. Unternehmerstammtisch Panketal,

**am Dienstag, dem 8. Januar 2008, 19.00 Uhr,
im Ristorante Don Giovanni, Bernauer Chaussee 27,
16341 Panketal, OT Schwanebeck,**

lade ich Sie herzlich ein.

Wir hören ein Referat zum Thema

"Kommunikation – manchmal so leicht, manchmal so schwer..."

Die Zeit ist knapp, die Beteiligten gestresst. Und Sie sollen freundlich bleiben, konstruktive Vorschläge bringen, Ihr Produkt anpreisen? Tina Kemnitz, Diplom-Sprechwissenschaftlerin und freie Trainerin, verrät in einem kurzen und kurzweiligen Vortrag, wie und wodurch Missverständnisse entstehen können – und wie man sie wieder löst. Sie erfahren, wie Sie sich im Gespräch mit schwierigen Kunden oder aufgeregten Mitarbeitern verhalten können – und was ein gelungenes Gespräch ausmacht. Erfahren Sie Neues, nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und für persönliche Gespräche.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team von Ristorante Don Giovanni. Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR.

Das Treffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe. Anmeldungen für Firmenpräsentationen nehmen wir gern wieder entgegen, rufen Sie uns bitte an oder bewerben Sie sich am Stammtischabend. Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialien mitzubringen. Sie erhalten wie immer Gelegenheit, diese auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 3. Januar 2008 verbindlich bei Sommerfeldt Werbung und Gestaltung, Astrid Sommerfeldt, unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12, per FAX unter 030/94 41 41 13 oder

per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.

Wir bitten um Verständnis!

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls bis zum 3. Januar 2008, da wir spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten. Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt

„Kosmetikstudio Naturell“

Mein Name ist Sabine Stolle, ich bin staatlich anerkannte Kosmetikerin und Inhaberin des Kosmetikstudios „Naturell“ in Panketal OT Schwanebeck. Seit dem 1. November 2007 betreibe ich das Studio hauptberuflich.

Viele gestresste Menschen nehmen sich gern einmal eine kurze „Wellnessauszeit“ und möchten ihren Körper und ihre Seele verwöhnen lassen.

Meine Tätigkeit ist auf verschiedene Schwerpunkte ausgerichtet:

- Klassische Gesichtsbehandlung, Aknebehandlung
- Pediküre, Maniküre
- Klassische Massagen
- Indische Ganzkörpermassage
- Kräuterstempelmasse
- Verkauf von Pflegeprodukten



Durch spezielle Ausbildungen kann ich meinen Kunden ein qualitativ hochwertiges Verwöhnprogramm zu jeder Tageszeit anbieten.

Neben meinen Hausbesuchen biete ich weiterhin einen Shuttleservice für Senioren an und hole Sie mit dem Auto ab. Ich freue mich, auch Sie demnächst in meinen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Sie erreichen mich täglich unter der Rufnummer 030/81867549 (Anrufbeantworter) oder mobil unter 0179/2220621 (Mailbox). Sollten Sie mich nicht persönlich erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und Rufnummer, ich rufe Sie gerne zurück.

Ihre Sabine Stolle
Kosmetikstudio Naturell
Appenzellerstr. 18
16341 Panketal OT Schwanebeck

„Schwester Agnes“ GbR

Wer kennt sie nicht, die rastlose Schwester Agnes, die auf ihrem Mofa von Gemeinde zu Gemeinde fuhr, um den Menschen zu helfen und mit ihrer witzigen Art ein Lächeln auf jedes Gesicht zauberte?

Wir, das Team der Hauskrankenpflege „Schwester Agnes“ GbR, sind ein ambulanter nachbarschaftlicher Kranken- und Altenpflegedienst. Bei uns sind die Kunden in guten Händen. Behütet und versorgt, freundlich, fachlich, kompetent und zuverlässig 24

Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Oberstes Ziel unserer Arbeit ist es, dem psychischen und physischen Wohl unserer Kunden zu dienen. Die Durchführung der Pflege basiert auf dem allgemeinen Stand der medizinisch-pflegerischen Erkenntnisse und den Qualitätsvereinbarungen nach § 80 SGB XI. Wir möchten die Lebensqualität unserer Kunden steigern und unter Einbeziehung aktivierender Pflege verloren geglaubte Fähigkeiten reaktivieren und erhalten.

Mit unserem Angebot an behandlungspflegerischen, grundpflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen möchten wir pflegebedürftigen und kranken Mitmenschen – **ob jung oder alt** - die Möglichkeit geben, solange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit zu bleiben. Neben der Körperpflege, Inkontinenzversorgung, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme und der hauswirtschaftlichen Versorgung bieten wir zahlreiche Serviceangebote an. Beispiele wären:

- die Ernährungsberatung durch geschultes Fachpersonal
- die schnelle Organisation und Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln
- Informationsabende zu verschiedenen Themen für unsere Kunden und deren Angehörige

Haben Sie weitere Fragen oder Wünsche?
Sprechen Sie uns an!

Hauskrankenpflege „Schwester Agnes“ GbR
Alt Zepernick 28
16341 Panketal / OT Zepernick
Telefon/Fax: 030/53144975/73
E-Mail: info@schwester-agnes.eu

Rufbereitschaft an 24 Stunden/Tag, auch an Sonn- und Feiertagen!

SERVICE

Besuch des Sächsischen Landtages und Strietzelmarkt in Dresden

Die SPD Landtagsabgeordnete Britta Stark lädt am Montag, den 10. Dezember 2007 zur traditionellen Jahresabschluss-Fahrt nach Dresden ein.

Tagesprogramm in Dresden:

- 11.00 Uhr Mittagessen im Landtag-Restaurant „Chiaveri“
 - 12.00 Uhr Führung durch den Sächsischen Landtag
 - 14.15 Uhr Führung durch die Semperoper
 - 16.15 Uhr geführter Stadtpaziergang durch Dresden (Dresdner Zwinger, Frauenkirche, Brühlsche Terrassen, Theaterplatz) Freizeit für den Besuch des Strietzelmarktes
 - ca. 17.45 Uhr Rückfahrt
- Abfahrt:
- 6.45 Uhr Lobetal von der Buswendeschleife
 - 6.55 Uhr Kirche Ladeburg
 - 7.00 Uhr vor dem S-Bahnhof Bernau
 - 7.15 Uhr vom Rathaus Panketal

Kosten:

Bus, Mittagessen, Eintritt Semperoper, Stadtführung u. Betreuung für 45 €/Person

Ankunft: ca. 21.00 Uhr in Panketal, Bernau, Ladeburg und Lobetal

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung und Bezahlung im SPD Bürgerbüro Bernau, Berliner Straße 33 in Bernau, Tel: 03338-459248 oder unter Kontakt www.britta-stark.de möglich.

Ines Möhwald

Umzug!

Die Stadtwerke Bernau beziehen am 1. und 2. Dezember 2007 ihren neuen Firmensitz in der Breitscheidstraße 45.

Wir bitten daher um Verständnis, dass die Arbeitsfähigkeit in der Zeit vom 29.11., 12.00 Uhr bis zum 04.12., 12.00 Uhr eingeschränkt ist - kein Kassenbetrieb!

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unseren Stördienst : 0171 6441333.

Der Bereitschaftsdienst steht selbstverständlich ohne Einschränkungen zur Verfügung.

Für die Kunden der Stadtwerke und des WAV "Panke/Finow" ist das neue KundenCentrum ab Montag, den 03.12.2007, durchgehend, wenn auch bis 04.12., 12.00 mit Einschränkungen, geöffnet.

Telefon unverändert: 03338 61300

Ihre Stadtwerke Bernau

Achtung neue Geschäftszeiten ab 03.12.:

- Mo, Mi, Do 7.45 - 16.00 Uhr
- Di 7.45 - 18.00 Uhr
- Fr 7.45 - 14.15 Uhr

Abfallkalender 2008

Nachdem sich viele Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Barnim am Fotowettbewerb zum Abfallkalender 2008 beteiligt haben, können in Kürze alle Einwohner die ausgewählten und prämierten Fotos anschauen. Der Abfallkalender wird in der Zeit vom 30.11. bis 07.12.2007 an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis verteilt.

Neben dem sehr schönen Kalenderteil enthält der Abfallkalender wie im Vorjahr die Termine für die Entsorgung von Hausmüll, Gelben Säcken, Altpapierbündeln sowie für das Schadstoffmobil. Zusätzlich wurden die Termine für die Abholung von Laubsäcken und Elektroschrott aufgenommen.

Die kritischen Hinweise zum Abfallkalender 2007 wurden aufgegriffen und so z. B. das Ortsverzeichnis übersichtlicher gestaltet. Die Strukturierung nach Ämtern / Gemeinden / Städten sowie eine größere Schrift erleichtern das Auffinden der Tournummern.

Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender zugestellt bekommen haben, melden sich bitte unter Tel.-Nr. 0 33 34 / 214 1214.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Aufruf zur Teilnahme von Schulklassen am Abfall-Projekt des Bodenschutzamtes

Alle Klassen der Grund- und Förderschulen im Landkreis Barnim sind aufgerufen, mit interessanten und kreativen Beiträgen an unserem Abfall-Projekt:

„Abfallarmer Barnim – Kinder entwickeln dazu eigene Ideen“

teilzunehmen. Als Themen bieten sich beispielsweise die Abfallvermeidung, Sortierung und Verwertung von Abfällen, der Einsatz von abfallarmen Produkten oder die Nutzung von recyceltem Papier an. Erlaubt sind alle Darstellungsformen, wie Zeichnungen, Plakate, Plastiken oder andere Ideen ...

Die Projekte sind beim Landkreis Barnim, Bodenschutzamt, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde mit Angabe der Schule, Schulklasse und Erläuterungen zum gewählten Thema einzureichen. Von Projektarbeiten, die für die Versendung zu groß sind, können digitale Fotos (> 2 MB) an die Email-Adresse „bodenschutzamt@kvbarnim.de“ gesendet werden. **Einsendeschluss ist der 31. März 2008.** Die 13 besten Ideen werden prämiert und im Abfallkalender 2009 veröffentlicht. Einsendungen von Einzelpersonen können nicht berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Telefonische Auskünfte dazu gibt es bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 0 33 34 / 214 1214.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt